

e DAY:16

UNTERNEHMEN SICHERHEIT

Im Spannungsfeld von Mensch
und Technik

Do, 3. März 2016

TRANSPORT · VERKEHR

Mobilität 4.0 - was bringt die Zukunft

Mag. Alexander Klacska
Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr

3.3.2016

Herausforderungen jetzt angehen

- Prognostizierte Verkehrsleistung in Österreich 2025 im Verhältnis zu 2010:

Straßengüterverkehr: + 32 %

Schienengüterverkehr: + 33 %

Straße + Schiene: + 32 % (von 60 Mrd. auf 79 Mrd. Tonnenkilometer)

(Quelle: Gesamtverkehrsplan BMVIT)

- Prognostizierte Verkehrsleistung in der EU 2050 im Verhältnis zu 2005:

Güterverkehr: + ca. 80 %

Personenverkehr: + ca. 50 %

(Quelle: EU-Weißbuch Verkehr, Impact Assessment)

- Regional- und verkehrspolitische Entscheidungen müssen jetzt getroffen werden!

Mobilität 4.0

Mobilität 4.0 ist „intelligente Mobilität“ (Smart Mobility), gekennzeichnet durch

- Flexibilität,
- Ressourceneffizienz,
- Integration von Kunden und Geschäftspartnern in Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse

öko-sozialer Mobilitätsmix

Ziel der WKÖ

- Verkehrsdienstleistung stärken
 - spezifische Stärken der Verkehrsträger stärken
 - Schnittstellen verbessern
 - Innovationen fördern
- Ganzheitlicher, verkehrsträgerübergreifender „Masterplan“ zur Bewältigung der künftigen Anforderungen an die **Mobilität** der **Menschen** und **Güter** für den Standort Österreich.

Gesamtverkehrsplan

- Logistikbeauftragter als zentrale Ansprechstelle
- Gesamtverkehrsplan - Arbeitsgruppe Güterverkehr und Logistik
- Insgesamt wurden 119 Maßnahmen erarbeitet, die die Ziele Wettbewerbsfähigkeit, Standortattraktivität und Nachhaltigkeit (sozial und ökologisch) verfolgen.
 - 61 konsensuale Maßnahmen
 - 31 „triple A Maßnahmen“, die sich schnell umsetzen lassen, mit niedrigen Investitionskosten und niedrigen laufenden Kosten (aus Sicht der öffentlichen Hand)
 - 15 Maßnahmen sind konsensual und „triple A Maßnahmen“

Gesamtverkehrsplan - Arbeitsgruppe Güterverkehr und Logistik - Maßnahmen

- **Straße-41** Fahrsicherheitsassistenten
- **Straße-48** Energieziele durch Elektromobilität stärken
- **Straße-49** Förderung umweltfreundlicher Fahrzeugtechnologien
- **Straße-78** Umsetzung IVS-Aktionsplan
- **Straße-80** Innovationsführerschaft Österreichs im Bereich Verkehrsdaten
- **Logistik-09** Erstellung einer Innovations-Roadmap - Abgestimmter Innovationsrahmen
- **Logistik-10** Erstellung einer Innovations-Roadmap - Prozesskompetenz
- **Logistik-11** Forcierung von ITS
- **Logistik-12** Erhöhung der Akzeptanz von ITS in der Öffentlichkeit
- **Logistik-13** Intelligente Transport Systeme - Datenschutz sicherstellen

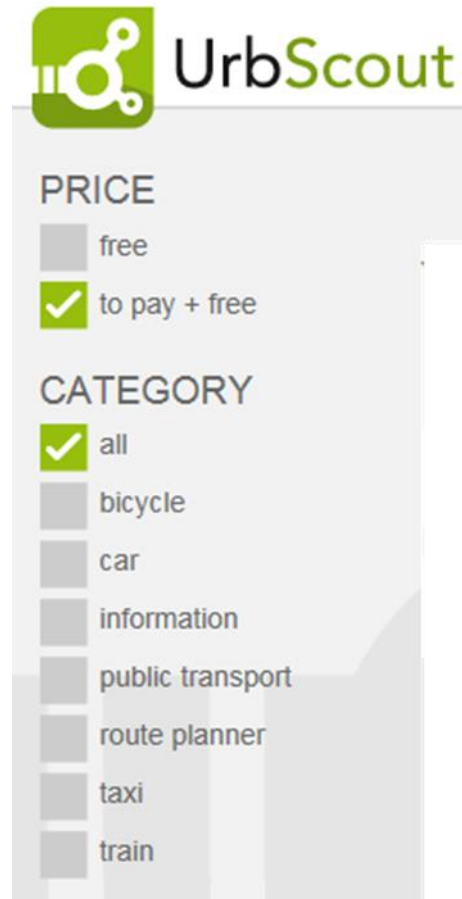


Zukunftsfaktoren



Flexibilität - Mobilität 4.0

- überregionale,
- intermodal,
- multifunktional,
- serviceorientiert

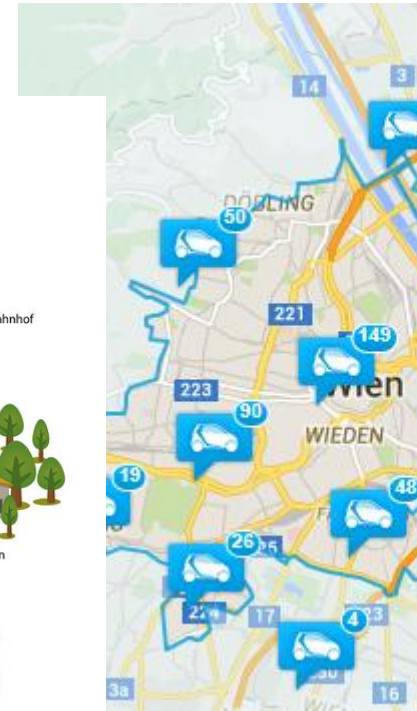
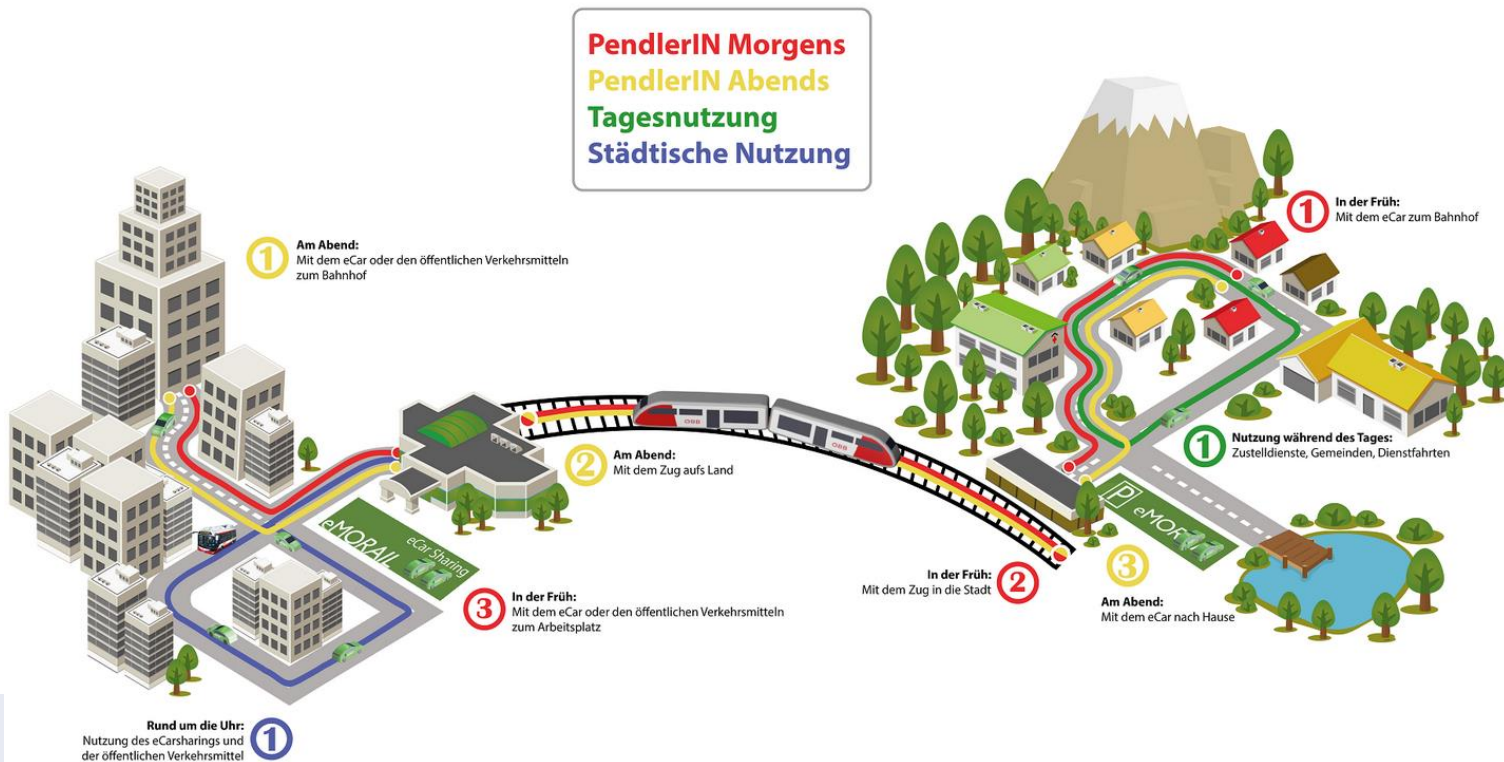


Flexibilität - Mobilität 4.0

- Car sharing,
- eMORAIL verknüpft Bahn und eCar Sharing für Ihre Mobilität



PendlerIN Morgens
PendlerIN Abends
Tagesnutzung
Städtische Nutzung



Ressourceneffizienz - Mobilität 4.0

Telematik/IVS-Technologien

- - 25 Prozent weniger Verkehrstoten,
- - 10 Prozent weniger straßenbedingten CO2 Emissionen.
- - 25 Prozent weniger Stauereignisse.



Bei V2X-Kommunikation (Vehicle-to-X) tauschen Fahrzeuge untereinander sowie mit der Straßeninfrastruktur automatisch Informationen aus. - Foto: RITA



Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Ressourceneffizienz - Mobilität 4.0

MOBILITÄT

Neuer Elektrobus ist in zehn Sekunden geladen

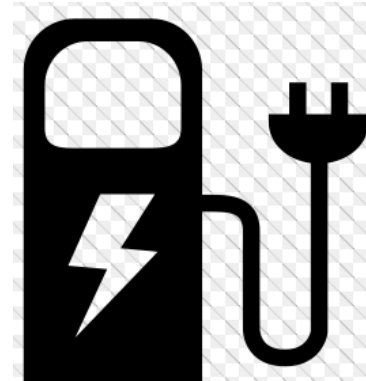
17.04.15, 08:07 [Mail an die Redaktion](#)

Super-Kondensatoren: eBus - 30 - 50 Prozent weniger Energieverbrauch als vergleichbare Elektrofahrzeuge benötigen.

Kategorie [Innovation & Technologie](#) - 16. November 2015

Transporter mit Geweih: Strom-Lkw vor Praxistest

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



Ressourceneffizienz - Mobilität 4.0

Stadtwerke starten E-Taxi-Projekt

Die Wiener Taxiflotte wird in den kommenden Jahren um bis zu 250 mit Strom betriebene Fahrzeuge erweitert. Die Wiener Stadtwerke starten gemeinsam mit Taxiunternehmen ein E-Taxi-Projekt. Mit an Bord sind auch diverse Forschungseinrichtungen.

Ab 2016 sollen in einem ersten Schritt bis zu 120 E-Taxis in Wien unterwegs sein, im Jahr darauf sollen es bis zu 250 sein. Partner des Projekts sind unter anderem Taxi 31300, Taxi 40100, Wirtschaftskammer Wien, tbw research GesmbH, Technische Universität Wien und Austrian Institute of Technology (AIT).



„neue“ Technologien - Mobilität 4.0

Neue U5 wird ohne Fahrer unterwegs sein



futurezone
TECHNOLOGY NEWS

LUFTFAHRT

Ehang 184 Quadcopter-Drohne transportiert Menschen

07.01.16, 08:13 [Mail an die Redaktion](#)

PROJEKT Z

Steiermark will Teststrecke für selbstfahrende Autos werden

28.09.15,

AUTONOME FAHRZEUGE

Selbstfahrende Trucks sollen Straßenbauarbeiter schützen

26.08.15, 11:45 [Mail an die Redaktion](#)



Zukünftige Herausforderungen

- 
- **Abbau von Insellösungen**
 - **Globalisierung/EU - neue nationale Barrieren**

Abbau von Insellösungen

- **Internationale Standards, Normung**
z.B. Grenzüberschreitende Reiseinformationen EDITS
- **Bündelung Europäisches Know how**
Förderprogramme (Connecting Europe Facility, EU-Strukturfond, etc.)
- **zukünftigen Neuerungen**
Wirtschaftlichkeit versus Kosten beachten

Globalisierung/EU - neue nationale Barrieren

- **Flüchtlinge/Grenzkontrollen**
- **Milog**
- **EKAER**
- **Social Rules**
- **Terror/Security**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

